

Missingdorf im Jänner 2019

Jahresrückblick 2018

**Liebe Missingdorferin,
lieber Missingdorfer!**

Als Erstes möchte ich heuer die Pflege der Hofwiese erwähnen.

Seit der Eröffnung unseres Lösch- und Landschaftsteiches im Mai 2002 wird an 25 Wochenenden im Jahr die Hofwiese von 17 freiwilligen Helferinnen und Helfern gemäht. Das bedeutet einen Aufwand von jährlich 130 Arbeitsstunden. Dazu kommt noch die Filter- und Beckenreinigung für den Lösch- und Landschaftsteich mit noch einmal rund 70 Stunden, das Schneiden der Hainbuchenhecke und das Laub- und Schilfentfernen noch gar nicht mitgerechnet. Das bedeutet, dass nur für die Pflege der Hofwiese jährlich rund 200 unentgeltliche Arbeitsstunden aufgewendet werden! Und das, wie bereits erwähnt, seit über 16 Jahren! Für ein kleines Dorf wie Missingdorf eine großartige Leistung, für die ich nicht oft genug „Danke!“ sagen kann und auf die wir auch ein wenig stolz sein können.

Die meiste Arbeit fällt naturgemäß beim Mähen der großen Wiese an. Aus diesem Grund haben wir schon seit längerer Zeit überlegt, wie wir uns diese Arbeit erleichtern könnten.

Im Herbst 2017 ist die Entscheidung gefallen, dass wir im **Frühjahr 2018 einen Mähroboter** anschaffen werden. Das dafür notwendige Geld hatten wir uns bereits mit dem Kellerplatzfest und dem Flohmarkt verdient.

Im April 2018 wurde das Gerät geliefert und macht seither brav seine Dienste (Kosten rund 3.600,- €). Der wöchentliche persönliche Aufwand für die Pflege der Hofwiese hat sich dadurch von rund 2,5 Stunden für zwei Personen auf ca. 45 Minuten reduziert.

Was geschah noch 2018:

Vorträge im Frühjahr

Im Frühjahr 2018 fanden im MISSING•DORF•HAUS wieder zwei Reisevorträge statt. Als erster berichtete am **17. Februar 2018 Norbert Christoph Schröckenfuchs** über seine Eindrücke in **Andalusien**.

Drei Wochen später, am **10. März**, erzählte uns **Ludwig Wurst** was man erleben kann, wenn man **mit dem Wohnmobil nach Russland** fährt.

Beide Veranstaltungen waren sehr gut besucht, denn es waren jeweils fast 60 Besucherinnen und Besucher ins MISSING•DORF•HAUS gekommen.

Nach den Vorträgen saß man noch lange gemütlich beisammen und ließ das Gehörte nachwirken. Schade, wenn jemand nicht dabei sein konnte.



Flurreinigung

Am 21. April 2018 führte der Dorferneuerungsverein „Wir Missingdorfer“ die Flurreinigungsaktion in der Katastralgemeinde Missingdorf durch. Mitgeholfen haben 17 Personen. Nach getaner Arbeit traf man sich im MISSING•DORF•HAUS zu einem ausgiebigen Frühstück. Die freiwilligen Helferinnen und Helfer haben in den Missingdorfer Fluren 74kg Müll eingesammelt.

Wir danken allen, die mitgeholfen haben, die Fluren unserer Heimatgemeinde nach dem Winter wieder zu säubern.

Pfingstwanderung

Bei der Pfingstwanderung am 21. Mai 2018 besuchten wir Leodagger.

31 Personen trafen sich um 13.30 Uhr vor dem MISSING•DORF•HAUS und mehr als die Hälfte der Gruppe fuhr auf dem Traktoranhänger mit nach Pulkau.



Treffpunkt war die Aussichtsplattform an der Bundesstraße nach Weitersfeld. Der Rest der Teilnehmer bildete Fahrgemeinschaften um auch dorthin zu kommen. Dann ging es zu Fuß oder auf dem Traktoranhänger sitzend nach Leodagger, wo uns um 15 Uhr bereits Judith Brunner erwartete. Zuerst erzählte sie uns Wissenswertes über die Geschichte des Orts und führte uns dann zum Kalenderstein. Der Kalenderstein ist ein Kultplatz aus der Steinzeit, man konnte mit seiner Hilfe die Tag- und Nachtgleiche feststellen, ein wichtiges Datum für die Aussaat.



Anschließend besuchten wir die Kapelle und wir erfuhren Interessantes über die Leodagger Hauerfahne. Danach gingen wir zu Fuß zum Dorfhaus, wo uns bereits der Obmann des Leodagger Dorferneuerungsvereines Martin Wurst mit einem köstlichen Imbiss und Getränken erwartete.

Dann ging's zurück nach Missingdorf, wo wir den Feiertag im MISSING•DORF•HAUS bei einer Jause und kühlen Getränken ausklingen ließen. Obmann Ludwig Wurst überreichte auch noch ein kleines Missingdorfer Präsent an Judith Brunner und Martin Wurst und bedankte sich für die tolle Führung und Bewirtung.

FLOHMARKT IM MISSING•DORF•HAUS

Am 8. und 9. September 2018 fand wieder unser Flohmarkt im MISSING•DORF•HAUS statt. Bei der Abrechnung freuten wir uns riesig, denn das Nettoergebnis hat auch heuer wieder den Ertrag unseres Kellerplatzfestes weit übertroffen. Das wäre nicht möglich gewesen, wenn nicht alle so fleißig mitgeholfen hätten. Ob beim Kuchenbacken oder beim Verkaufen: Im Schnitt waren an den zwei Verkaufstagen je 10



freiwillige Helferinnen und Helfer im Einsatz. Auch beim Sortieren und Aufstellen der Ware sind ab Montag genügend Leute dagewesen. Das sind Momente, wo der Zusammenhalt in unserer Gemeinschaft wirklich sichtbar wird!

Herzlichen Dank also an alle, die mitgeholfen haben. Vielen Dank auch an Frau Wingelhofer und Mathias Manas. Beide haben uns ihre Garage geliehen, damit wir mehr Fläche für den Verkauf zur Verfügung haben. Danke auch allen, welche uns Ware gespendet haben. So hat und z. B. Norbert Schröckenfuchs wieder eine große Zahl seiner Bilder geschenkt. Unser Flohmarktmotto „Kunst und Krempel“ ist also keine Übertreibung. Die Warenspenden kamen wieder nicht nur aus Missingdorf, sondern auch aus den umliegenden Orten. Ohne Ware kein Flohmarkt!

Und danke auch an unsere treuen Kundinnen und Kunden aus nah und fern, denn was nützt der schönste Flohmarkt mit der besten Ware, wenn niemand kommt und was kauft.

Vorträge im Herbst

Am 20. Oktober fand im MISSING•DORF•HAUS der **3. Literarische Abend** statt. Im Mittelpunkt des Programms stand der renommierte Weinviertler **Autor Rudolf Bulant**, der mit einigen Textbeispielen sein neues Buch „BlickWende“ vorstellte. **Norbert Schröckenfuchs** ergänzte die Vorlesungen mit einem heiter-ironischen Text „Auf den Hund gekommen“ und einer Ausstellung von Collagen, die auch als Buchillustrationen Anwendung fanden. Musikalisch umrahmt wurde die Veranstaltung von zwei überaus talentierten jungen Musikern: **Marlene Pregesbauer** aus Eggenburg und **Jonathan Lechner** aus Retz am Keyboard. Wer nicht dabei war, hat einen sehr gelungenen Abend versäumt.

Am 24. November 2018 berichtete **Ludwig Wurst** über seine **persönliche Erfahrung mit seiner Photovoltaik-Anlage**. Fast 40 interessierte Besucherinnen und Besucher waren gekommen um sich über dieses Thema zu informieren. Die Kernaussage des Vortrages war, dass eine Photovoltaik-Anlage und der Einbau einer Speicherbatterie durchaus sinnvoll sind.



Wie im MISSING•DORF•HAUS üblich, klangen auch diese beiden Abende bei ‚Speis und Trank‘ gemütlich aus.

Nutzung des MISSING•DORF•HAUSES 2018

Insgesamt wurde unser **MISSING•DORF•HAUS** im vergangenen Jahr an **29 Tagen genutzt**. Besonders freut uns, dass unsere Vorträge in der kalten Jahreszeit nach wie vor recht beliebt sind: Die vier Veranstaltungen besuchten im Schnitt je 41 Besucher. 16 Mal trafen wir uns zum „Tagesausklang“ im MISSING•DORF•HAUS, da kamen durchschnittlich 15 Leute um zu tratschen oder Karten zu spielen. Am 28. Jänner 2018 wurde unser MISSING•DORF•HAUS als barrierefreies Wahllokal für die NÖ-Landtagswahl genutzt. Bleiben nur noch der Flohmarkt, eine Geburtstagsfeier, eine Schmuckpräsentation, eine Tauffeier und unsere Weihnachtsfeier zu erwähnen, zu letzterer kamen 24 Missingdorferinnen und Missingdorfer.

Die laufenden Betriebskosten konnten wir mit den Einnahmen aus unseren Vorträgen und Spenden bestreiten.

Eine Bilanz, die sich, so glaube ich, wieder sehen lassen kann.

Sonstiges

Abschließend nutze ich die Gelegenheit, um mich bei Ihnen allen für den Besuch unserer Veranstaltungen und die geleisteten Spenden zu bedanken. Sie geben uns damit wertvolle finanzielle Unterstützung und schaffen damit die Basis für unsere Arbeit.

Noch einmal ein großes „Danke!“ den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Auch dass unsere Frauen Kuchen backen, Aufstriche liefern oder eine Jause für die Arbeiter auf der Hofwiese herrichten, ist nicht selbstverständlich. Alle diese Leistungen können nicht hoch genug geschätzt werden.



***In diesem Sinne wünsche ich Ihnen allen
im Namen des Dorferneuerungsvereines
„Wir Missingdorfer“ viel Glück, Gesundheit
und Zufriedenheit für das Neue Jahr.***

Ludwig Wurst

Obmann